



Brüssel, den 27. Februar 2019
(OR. en)

6378/19

FIN 138

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Haushaltsausschuss
Betr.:	Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2020 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) – Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsverfahren für das Haushaltsjahr 2020 findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung¹ statt.

¹ Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung (ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1).

In diesem Zusammenhang hat der Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 12. Februar 2019 Schlussfolgerungen zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2020 (Ratsdokument 5823/19) angenommen und darin alle Organe eindringlich aufgefordert, ihre Verwaltungsausgaben im Rahmen des Möglichen zu verringern oder einzufrieren und Mittel nur zu beantragen, wenn ein begründeter Bedarf besteht. Der Rat vertritt die Auffassung, dass der Personalstand in allen Organen, Einrichtungen und Agenturen kontinuierlich überwacht und kontrolliert werden muss. Er hat darüber hinaus betont, dass ein ausreichender Spielraum unterhalb der Obergrenzen des mehrjährigen EU- Finanzrahmens (MFR) für die Jahre 2014-2020 vorgesehen werden sollte, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

2. Der allgemeine interinstitutionelle Rahmen für die Ausarbeitung der Vorschläge für den Haushaltsplanentwurf für 2020 ist im Schreiben der Kommission vom 21.1.2019 festgelegt, in dem alle Organe ersucht werden, ihre Voranschläge anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen:

- Einplanung von 3,1 % und 2,5 % für die Anpassung der Dienstbezüge für 2019 bzw. 2020,
- Einbeziehung des Ganzjahreseffekts des Austritts des Vereinigten Königreichs in den Haushaltsvoranschlag für 2020,
- Anstreben eines nominalen Einfrierens aller nicht gehaltsbezogenen Ausgaben auf dem Niveau von 2019,
- voraussichtliche Kompensation höherer Ausgaben aufgrund der Indexierung der Verträge durch Einsparungen bei anderen Ausgaben.

Die Kommission hat eine Inflationsrate von 1,6 % für Brüssel und von 1,8 % für Luxemburg für den Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2020 prognostiziert.

3. Gemäß diesen Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Haushaltsplanentwurf für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2020 erstellt.

Der Vorschlag zielt generell darauf ab, dass das Niveau des Haushaltsplans für 2019 in nominalen Zahlen bei den nicht gehaltsbezogenen Ausgaben nicht überschritten wird.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Generalsekretariats des Rates als wesentlich gelten, wurden im Rahmen des Möglichen durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen. Die folgenden Erhöhungen jedoch entsprechen zusätzlichen Aufgaben, die 2020 wahrzunehmen sein werden, und konnten nicht vollständig aufgefangen werden:

- Erhöhung um 3,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem multilateralen EU-Afrika-Gipfel, einem wichtigen Gipfel, an dem rund 100 Delegationen teilnehmen werden;
- Erhöhung um 0,8 Mio. EUR in Verbindung mit dem IT-Projekt "HCI" ("High Classified Information Capabilities" – Fähigkeiten für den Umgang mit hochvertraulichen Verschlusssachen), das den Umgang mit als Confidential UE/EU Confidential und Secret UE/EU Secret eingestuften Informationen im Generalsekretariat und im Zusammenwirken mit unseren wichtigsten Partnern (Mitgliedstaaten, Kommission und EAD) betrifft.

Somit beläuft sich der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für einen Entwurf des Haushaltsplans 2020 auf 594,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Gesamterhöhung um 12,9 Mio. EUR bzw. 2,2 % gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan für 2019.

Gehaltsbezogene Haushaltslinien werden um 9,7 Mio. EUR bzw. 2,8 % auf 356,3 Mio. EUR erhöht; nicht gehaltsbezogene Haushaltslinien belaufen sich auf insgesamt 238,5 Mio. EUR, was einer Erhöhung um 3,2 Mio. EUR bzw. 1,3 % im Vergleich zu 2019 entspricht.

In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2020 nach Kategorien aufgeschlüsselt. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2020 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kapitel/ Artikel/ Posten	Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2019	HE 2020	Differenz	Änderung 2020/2019
		1	2	3=2-1	4=3/1
10	Mitglied des Organs (Präsident)	1.431.000	1.125.000	-306.000	-21,4%
11	Statutspersonal (Stellenplan)	336.749.511	344.845.000	8.095.489	2,4%
12	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13.502.000	14.119.000	617.000	4,6%
13	Sonstige Personalausgaben	10.144.000	10.172.000	28.000	0,3%
TITEL 1	Personal des Organs	361.826.511	370.261.000	8.434.489	2,3%
200, 201	Gebäude	55.888.948	56.694.000	805.052	1,4%
210	Informatiksysteme	41.355.000	44.559.000	3.204.000	7,7%
211	Mobiliar	951.000	1.171.000	220.000	23,1%
212	Technisches Material	5.745.000	6.026.000	281.000	4,9%
213	Fahrzeuge	1.134.000	2.284.000	1.150.000	101,4%
2200	Reisekosten der Delegationen	17.372.000	17.228.000	-144.000	-0,8%
2202	Dolmetschkosten	81.694.000	81.700.000	6.000	0,0%
2201, 2203, 2204, 2205	Sitzungen und Konferenzen	5.237.000	6.285.000	1.048.000	20,0%
2210, 2212, 2213	Information	8.425.000	7.285.000	-1.140.000	-13,5%
2211	Amtsblatt	700.000	0	-700.000	-100,0%
223	Sonstiges	1.267.000	1.267.000	0	0,0%
TITEL 2	Gebäude, Material und Sachausgaben	219.768.948	224.499.000	4.730.052	2,2%
TITEL 10	Rückstellungen	300.000	0	-300.000	-100,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		581.895.459	594.760.000	12.864.541	2,2%
	Ausgaben für Dienstbezüge	346.555.511	356.261.000	9.705.489	2,8%
	Nicht gehaltsbezogene Ausgaben	235.339.948	238.499.000	3.159.052	1,3%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		581.895.459	594.760.000	12.864.541	2,2%

Die nicht gehaltsbezogenen Ausgaben bleiben 2020 im Vergleich zu 2019 praktisch unverändert (+0,01 %), wenn folgende Faktoren nicht in die Berechnung einbezogen werden:

- 1) die Ausgabenerhöhung aufgrund des multilateralen EU-Afrika-Gipfels und des Projekts für den Umgang mit hochvertraulichen Verschlussachen (HCI-Projekt);
- 2) die Verringerung der Ausgaben infolge der Verlagerung der Übergangsgelder und der Ruhegehälter des (der) ehemaligen Präsidenten des Europäischen Rates und der ehemaligen Generalsekretäre des Rates;
- 3) die Verringerung der Ausgaben infolge der Verlagerung des Amtsblatts zum Amt für Veröffentlichungen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN

1. Mitglieder des Organs, Präsident (Kapitel 10)

Die Mittel im Zusammenhang mit dem Amt des Präsidenten des Europäischen Rates wurden aufgrund geringfügiger Änderungen bei den finanziellen Ansprüchen/der Vergütung angepasst.

Die Verringerung um 21,4 % (0,3 Mio. EUR) ist auf die Verlagerung der Vergütungen für die ehemaligen Präsidenten des Europäischen Rates (0,1 Mio. EUR) zu den Kommissionsdienststellen und auf die Einbeziehung von Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Dienstantritt des neuen Präsidenten des Europäischen Rates im Dezember 2019 (0,2 Mio. EUR) in den Haushaltsplan 2019 zurückzuführen.

2. Beamte und Bedienstete auf Zeit (Kapitel 11)

Die Höhe der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan wird hauptsächlich durch folgende Änderungen bedingt:

a) Änderung des Stellenplans

Im Einklang mit der in früheren Jahren von den Organen vereinbarten Vorgehensweise hat das Generalsekretariat drei AD5-Planstellen und eine AST1-Planstelle für die neue Regelung für die irische Übersetzung eingeplant.

Als Teil der Leistungsvereinbarung mit der Kommission über SYSPER wird der Rat eine AD5-Planstelle und sieben AST1-Planstellen an die Kommission abtreten.

b) Stellenbesetzungsquote im Stellenplan

Schätzungen des Generalsekretariats zufolge wird die Stellenbesetzungsquote im Jahr 2020 bei durchschnittlich 95 % liegen (wie im Haushaltsplan 2019).

c) Anpassung der Dienstbezüge

Die Anpassung der Dienstbezüge spiegelt die Voranschläge für 2019 (3,1 %) und 2020 (2,5 % für 6 Monate) wider. Der endgültige Prozentsatz für die Anpassungen für 2019 und 2020 wird im Dezember 2019 bzw. im Dezember 2020 bekanntgegeben.

3. Sonstige Bedienstete und externe Leistungen (Kapitel 12)

Entsprechend dem Ziel, den Personalbestand zu stabilisieren, bleibt die Gesamtzahl der externen Bediensteten auf dem Niveau von 2019 (Anlage III). Die Gesamtdifferenz von 4,6 % (0,6 Mio. EUR) bei den Mitteln in diesem Kapitel steht mit den für 2019 und 2020 erwarteten Gehaltsanpassungen, mit Veränderungen der Laufbahnstruktur der Vertragsbediensteten und dem Anstieg der durchschnittlichen Kosten für Vollzeitäquivalente seit 2017 (+6,1 % im Jahr 2017 und +4,0 % im Jahr 2018) aufgrund von Veränderungen des Anteils zwischen verschiedenen Funktionsgruppen zugunsten VB FG IV im Zusammenhang;

Die Mittel für abgeordnete nationale Sachverständige erhöhen sich um 2 % (0,02 Mio. EUR). 22 Vollzeitäquivalente für abgeordnete nationale Sachverständige sind im Haushalt veranschlagt.

4. Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs (Kapitel 13)

Die Mittel für dieses Kapitel bleiben bei einer Erhöhung um 0,3 % (0,03 Mio. EUR) weitgehend stabil. Die Aufstockung für zusätzliche Hilfe für Behinderte (0,02 Mio. EUR) und für Aus- und Fortbildung (0,01 Mio. EUR) wird teilweise durch Einsparungen im Bereich ärztlicher Dienst ausgeglichen.

5. Gebäude und Nebenkosten (Kapitel 20)

a) Gebäude (Artikel 200)

Die Mittel für den Betrieb der Gebäude werden um 6,3 % (0,8 Mio. EUR) aufgestockt. Diese Aufstockung ergibt sich als Nettoergebnis aus Folgendem:

- Aufstockung um 1,1 Mio. EUR im Zusammenhang mit Bau- und Sicherheitsprojekten und zugehörigen Studien, im Wesentlichen aufgrund von Arbeiten und Wartungskosten während des multilateralen EU-Afrika-Gipfels (0,9 Mio. EUR);
- Rechnungsstellung an den EAD für die Anmietung von Büroraum im Lex-Gebäude (0,2 Mio. EUR);
- Einsparungen bei den jährlichen Zahlungen für die Belegung von Konferenzräumen in Luxemburg (0,1 Mio. EUR);

b) Ausgaben für Gebäude (Artikel 201)

Die Gesamtmittel für Gebäudebetrieb und -wartung werden um 0,1 % (0,03 Mio. EUR) verringert, wobei der Anstieg der Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen technischer Anlagen um 0,07 Mio. EUR teilweise durch eine Verlagerung von Kosten in Höhe von 0,1 Mio. EUR für die Küchenreinigung auf den Posten "Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen" (Unterposten 220401) ausgeglichen wurde.

6. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (Kapitel 21)

a) Ausgaben für Informatik und Telekommunikation (IT) (Artikel 210)

Die Mittel für Informatik und Telekommunikation werden um 7,7 % (3,2 Mio. EUR) aufgestockt, was auf Folgendes zurückzuführen ist:

- die Verlagerung der Vorhaben "Information Knowledge Management" und "Open Data Implementation", für die Mittel in Höhe von 2 Mio. EUR veranschlagt sind, vom Posten 2210 "Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek";
- das HCI-Projekt (0,8 Mio. EUR);
- die Verbesserung der Fähigkeiten im Bereich der Netzverteidigung (0,34 Mio. EUR);
- die Ausgaben im Zusammenhang mit dem multilateralen EU-Afrika-Gipfel (0,06 Mio. EUR).

b) Mobiliar (Artikel 211)

Die Haushaltsmittel für den Austausch und die Erneuerung des Mobiliars wurden im Vergleich zu 2019 um 23,1 % (0,2 Mio. EUR) aufgestockt, was speziell auf Folgendes zurückzuführen ist:

- neues Mobiliar unter anderem für den neuen Präsidenten des Europäischen Rates und sein Kabinett (0,14 Mio. EUR);
- die Anmietung von Mobiliar für den multilateralen EU-Afrika-Gipfel (0,06 Mio. EUR).

c) Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Der Anstieg um 4,9 % (0,3 Mio. EUR) ist auf die Kosten im Zusammenhang mit dem multilateralen EU-Afrika-Gipfel zurückzuführen, für den audiovisuelle und medientechnische Ausrüstung, technisches Material sowie Sicherheits- und Schutzausrüstung erworben/gemietet/gewartet werden müssen.

d) Fahrzeuge (Artikel 213)

Der Anstieg um 101,4 % (1,1 Mio. EUR) bei den Ausgaben für Fahrzeuge ist auf die Kosten für Mietwagen für den multilateralen EU-Afrika-Gipfel zurückzuführen.

7. Verwaltungsausgaben (Kapitel 22)

a) Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

Die Haushaltsmittel für die Reisekosten der Delegationen werden um 0,8 % (0,01 Mio. EUR) verringert, was den Mittelzuweisungen für die Reisekosten der britischen Delegation für 2020 entspricht, die nach dem Austritt am 30.3.2019 nicht mehr verwendet werden. Der Betrag wurde für das gesamte Jahr 2020 (12 Monate) berechnet auf der Grundlage der Mittelzuweisungen, die dem Vereinigten Königreich nach dem Beschluss 54/2018 des Generalsekretärs des Rates über Dolmetschleistungen für den Europäischen Rat, den Rat und die Vorbereitungsgremien des Rates sowie die Erstattung der Reisekosten der Delegierten der Mitgliedstaaten für 2020 zugeteilt würden (0,57 Mio. EUR für das gesamte Jahr).

b) Dolmetschkosten (Posten 2202)

Die Haushaltsmittel bleiben in Anbetracht der früheren Vollzugsquote und der Ausführung des neuen in dem Beschluss 54/2018 vorgesehenen technischen Finanzrahmens (4 Mio. EUR) im Vergleich zu 2019 stabil.

Der Vorschlag für die Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 37,3 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben),
- 46,7 Mio. EUR für sprachenbezogene Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" (2 031 967 EUR/sprachenbezogene Mittelzuweisung).

c) Sitzungen und Konferenzen (Posten 2201, 2203, 2204, 2205)

Die Mittel für Sitzungen und Konferenzen, unter anderem Verpflegung und damit verbundene Verwaltungsausgaben, wurden um 20,7 % (1 Mio. EUR) gegenüber 2019 aufgestockt. Der Anstieg ist hauptsächlich (0,7 Mio. EUR) auf den multilateralen EU-Afrika-Gipfel zurückzuführen, für den Verpflegung, Unterbringung, Akkreditierung und weitere Protokolldienste vorgesehen werden müssen. Die Beschlüsse, die Küchenreinigung in den für 2020 vorgesehenen neuen Vertrag einzubeziehen (siehe die oben erwähnte Verlagerung von Unterposten 201001) und Glas- anstelle von Plastikflaschen zu verwenden, wirken sich mit 0,3 Mio. EUR auf den Haushaltsplanentwurf 2020 aus.

d) Information (Posten 2210, 2212, 2213)

Die Verringerung um 13,5 % (1,1 Mio. EUR) ist auf Folgendes zurückzuführen:

- die Verlagerung der Vorhaben "Information Knowledge Management" und "Open Data Implementation", für die Mittel in Höhe von 2 Mio. EUR veranschlagt sind, auf den Posten 210;
- der Anstieg des Finanzbedarfs um 0,9 Mio. EUR, von denen 0,3 Mio. EUR mit dem multilateralen EU-Afrika-Gipfel in Zusammenhang stehen (Wartung des technischen Materials, Host-Broadcaster- und Videostreamingdienste).

e) Amtsblatt (Posten 2211)

Die gesamten Haushaltsmittel (0,7 Mio. EUR für das Jahr 2019) werden zum Amt für Veröffentlichung verlagert.

f) Sonstige Ausgaben (Artikel 223)

Die Mittel für diesen Artikel bleiben im Vergleich zum Haushaltsplan 2019 unverändert.

8. Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Titel 10)

Im Zuge der Feststellung des Haushaltsplans 2019 wurden die Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben von 1 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR verringert. Da diese Rückstellungen in den vergangenen Jahren nicht abgerufen wurden, wird vorgeschlagen, sie auf Null zu setzen.

9. Ausführlichere Angaben sind in den Anlagen enthalten:

Anlage I: Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020

Anlage II: Stellenplan 2020

Anlage III: Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2018	Haushaltsplan 2019	HE 2020	% 2019/2020
TITEL 1 – Personal des Organs					
1000	Grundgehälter	332.041	342.000	350.000	2,3%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	67.800	73.000	74.000	1,4%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	8.874	10.000	11.000	10,0%
1003	Sozialversicherung	12.561	14.000	15.000	7,1%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	448.959	675.000	675.000	0,0%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	z.E.	155.000	z.E.	n.z.
1007	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	50.000	z.E.	n.z.
100	Dienstbezüge und andere Ansprüche	870.235	1.319.000	1.125.000	-14,7%
1010	Übergangsgelder	48.718	112.000	z.E.	n.z.
101	Ausscheiden aus dem Dienst	48.718	112.000	z.E.	n.z.
1020	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
102	Vorläufig eingesetzte Mittel	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs		918.953	1.431.000	1.125.000	-21,4%
1100	Grundgehälter	234.570.366	250.943.511	258.089.000	2,8%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.347.756	1.951.000	1.697.000	-13,0%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	61.048.178	65.197.000	67.144.000	3,0%
1103	Sozialversicherung	9.492.623	10.284.000	10.352.000	0,7%
1104	Berichtungskoeffizienten	141.318	125.000	143.000	14,4%
1105	Überstunden	776.123	1.300.000	1.248.000	-4,0%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	1.658.878	2.275.000	1.975.000	-13,2%
1107	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	3.632.000	3.834.000	5,6%
110	Dienstbezüge und andere Ansprüche	309.035.242	335.707.511	344.482.000	2,6%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	173.982	362.000	363.000	0,3%
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	590.361	680.000	z.E.	n.z.
111	Ausscheiden aus dem Dienst	764.343	1.042.000	363.000	-65,2%
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		309.799.585	336.749.511	344.845.000	2,4%
1200	Sonstige Bedienstete	10.532.544	10.776.000	11.300.000	4,9%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	987.789	1.182.000	1.213.000	2,6%
1202	Praktika	659.500	694.000	706.000	1,7%
1203	Externe Leistungen	213.649	541.000	493.000	-8,9%
1204	Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	130.510	200.000	235.000	17,5%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	109.000	172.000	57,8%
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	12.523.992	13.502.000	14.119.000	4,6%
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		12.523.992	13.502.000	14.119.000	4,6%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	136.100	156.000	156.000	0,0%
1301	Berufliche Fortbildung	2.230.918	2.390.000	2.413.000	1,0%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2.367.018	2.546.000	2.569.000	0,9%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	3.593	30.000	30.000	0,0%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	117.000	117.000	117.000	0,0%
1312	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	176.374	180.000	208.000	15,6%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	85.400	66.000	66.000	0,0%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	382.367	393.000	421.000	7,1%
1320	Ärztlicher Dienst	370.327	450.000	415.000	-7,8%
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2.598.244	2.825.000	2.837.000	0,4%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	2.968.571	3.275.000	3.252.000	-0,7%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	2.831.152	3.130.000	3.130.000	0,0%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	785.622	800.000	800.000	0,0%
133	Dienstreisen	3.616.774	3.930.000	3.930.000	0,0%
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		9.334.730	10.144.000	10.172.000	0,3%
TITEL 1 INSGESAMT		332.577.260	361.826.511	370.261.000	2,3%

TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben					
2000	Mieten	1.872.944	799.000	505.000	-36,8%
2001	Erbpachtzahlungen	z. E.	z. E.	p. m.	n. z.
2002	Erwerb von Immobilien	45.035	z. E.	p. m.	n. z.
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	8.933.611	9.124.948	10.515.000	15,2%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1.722.095	2.447.000	2.155.000	-11,9%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	928.751	887.000	918.000	3,5%
200	Gebäude	13.502.436	13.257.948	14.093.000	6,3%
2010	Reinigung und Instandhaltung	18.363.217	18.973.000	18.873.000	-0,5%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	3.997.862	4.396.000	4.396.000	0,0%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	17.399.661	18.493.000	18.493.000	0,0%
2013	Versicherungen	279.888	285.000	285.000	0,0%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	614.419	484.000	554.000	14,5%
201	Ausgaben für Gebäude	40.655.047	42.631.000	42.601.000	-0,1%
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		54.157.483	55.888.948	56.694.000	1,4%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	9.407.311	9.702.000	10.188.000	5,0%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	23.764.175	22.225.000	25.108.000	13,0%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	7.565.441	7.495.000	7.318.000	-2,4%
2103	Telekommunikation	2.033.585	1.933.000	1.945.000	0,6%
210	Informatik und Telekommunikation	42.770.512	41.355.000	44.559.000	7,7%
211	Mobiliar	923.624	951.000	1.171.000	23,1%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.853.665	2.994.000	3.009.000	0,5%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	166.479	322.000	310.000	-3,7%
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	1.164.220	2.429.000	2.707.000	11,4%
212	Technisches Material und technische Anlagen	4.184.364	5.745.000	6.026.000	4,9%
213	Fahrzeuge	1.938.566	1.134.000	2.284.000	101,4%
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar		49.817.066	49.185.000	54.040.000	9,9%
2200	Reisekosten der Delegationen	11.121.429	17.372.000	17.228.000	-0,8%
2201	Sonstige Reisekosten	367.007	470.000	495.000	5,3%
2202	Dolmetschkosten	64.551.319	81.694.000	81.700.000	0,0%
2203	Ausgaben für Repräsentationszwecke	102.942	170.000	160.000	-5,9%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4.215.150	4.242.000	4.980.000	17,4%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	263.564	355.000	650.000	83,1%
220	Sitzungen und Konferenzen	80.621.411	104.303.000	105.213.000	0,9%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.733.978	3.845.000	2.350.000	-38,9%
2211	Amtsblatt	593.457	700.000	z. E.	n. z.
2212	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	281.704	220.000	300.000	36,4%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	4.774.224	4.360.000	4.635.000	6,3%
221	Information	8.383.363	9.125.000	7.285.000	-20,2%
2230	Bürobedarf	345.369	358.000	358.000	0,0%
2231	Postgebühren	60.000	55.000	55.000	0,0%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	76.025	45.000	45.000	0,0%
2233	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	z. E.	z. E.	p. m.	n. z.
2234	Umzüge	13.849	18.000	18.000	0,0%
2235	Finanzkosten	7.500	10.000	10.000	0,0%
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	323.974	500.000	500.000	0,0%
2237	Sonstige Sachausgaben	162.512	281.000	281.000	0,0%
223	Verschiedene Ausgaben	989.229	1.267.000	1.267.000	0,0%
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben		89.994.003	114.695.000	113.765.000	-0,8%
TITEL 2 INSGESAMT		193.968.552	219.768.948	224.499.000	2,2%
TITEL 10 – Sonstige Ausgaben					
10 0	Vorläufig eingesetzte Mittel	p. m.	z. E.	z. E.	n. z.
10 1	Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	p. m.	300.000	z. E.	n. z.
TITEL 10 INSGESAMT		0	300.000	z. E.	n. z.
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		526.545.812	581.895.459	594.760.000	2,2%

STELLENPLAN 2020

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2019			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		ident Europäische	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ¹⁾	1	0
AD 14	135 ³⁾	2	1
AD 13	138	3	0
AD 12	180	2	0
AD 11	88	2	1
AD 10	145	5	0
AD 9	233	0	0
AD 8	180	0	0
AD 7	133	3	0
AD 6	121	2	0
AD 5	72	0	0
Zwischensumme AD	1466	21	2
AST 11	38	0	0
AST 10	36	0	0
AST 9	185	2	0
AST 8	159	1	0
AST 7	125	1	0
AST 6	176	1	0
AST 5	246	3	0
AST 4	221	1	0
AST 3	142	2	0
AST 2	8	1	0
AST 1	15	0	0
Zwischensumme AST	1351	12	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0
SC 3	20	0	0
SC 2	65	0	0
SC 1	95	0	0
Zwischensumme SC	180	0	0
Insgesamt	2998	33	2
Gesamtzahl	3033		

Entwurf des Haushaltsplans 2020			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		ident Europäische	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ²⁾	1	0
AD 14	136 ⁴⁾	2	1
AD 13	139	3	0
AD 12	195	2	0
AD 11	89	2	1
AD 10	153	5	0
AD 9	241	0	0
AD 8	180	0	0
AD 7	133	3	0
AD 6	107	2	0
AD 5	54	0	0
Zwischensumme AD	1468	21	2
AST 11	38	0	0
AST 10	39	0	0
AST 9	187	2	0
AST 8	144	1	0
AST 7	128	1	0
AST 6	191	1	0
AST 5	270	3	0
AST 4	219	1	0
AST 3	109	2	0
AST 2	8	1	0
AST 1	12	0	0
Zwischensumme AST	1345	12	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	2	0	0
SC 3	20	0	0
SC 2	68	0	0
SC 1	90	0	0
Zwischensumme SC	180	0	0
Insgesamt	2994	33	2
Gesamtzahl	3029		

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
2) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
3) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.
4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

<i>Rat</i>	<i>Haushaltsplan 2019</i>		<i>Voranschlag für 2020</i>	
Kategorie externer Bedienste	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der beantragten Mittel
Vertragsbedienstete **)	10.606.000	223	11.130.000	223
Abgeordnete nationale Sachverständige	1.182.000	22	1.213.000	22
Örtliche Bedienstete	0	0	0	0
Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellte Bedienstete	204.000	3	208.000	3
Parlamentarische Assistenten	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Insgesamt	11.992.000	246	12.551.000	248

* Vollzeitäquivalente